

	<p>Object: Diopthertheodolit nach Wilhelm Dilich, um 1630</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK rosa 78</p>
--	---

Description

Der Diopthertheodolit gehört ohne Zweifel zu den herausragenden Objekten der Stuttgarter Kunstkammer. Mit dem wissenschaftlichen Instrument konnte mittels des Visierlineals, des Lotpendels und der kreisförmigen Skala auf der Grundplatte die Höhe und die horizontale Verortung (der Azimut) eines Gestirns bestimmt werden. Aber auch ästhetisch ist der Diopthertheodolit ein Highlight. Aufwändige Gravuren kommentieren die wissenschaftliche Verwendung: Auf der Vorderseite verweisen Zirkel, Setzwaage und weitere Messwerkzeuge auf das breite Spektrum der angewandter Mathematik, während auf der Rückseite die Arbeit der Vermesser in einer Miniaturlandschaft gezeigt wird.

[Irmgard Müsch]

Basic data

Material/Technique: Messing, graviert
Measurements: H. 11,0 cm. Br. 15,7 cm. L. 15,9 cm

Events

Created	When	1630
	Who	
	Where	Dresden

[Relation to
time] When 1600-1699

Who

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who Wilhelm Dilich (1571-1655)

Where

Keywords

- Astronomy
- Ruler
- Skala
- Surveying
- Wissenschaftliches Instrument

Literature

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 279